

## Inhalt

Vorwort von Hans Albert	V
Einleitung	1
<i>1. Kapitel:</i>	
Grundideen des Kritischen Rationalismus und des Konstruktivismus – Eine komparative Analyse	4
A Grundideen des Kritischen Rationalismus	4
I Der kritische Realismus	4
1. Die Idee des Realismus	4
2. Das Problem der Wahrheitsfeststellung und die menschliche Erkenntnissituation – vom naiven zum kritischen Realismus	6
II Statt Gewißheit ein konsequenter Fallibilismus	7
III Die methodologische Folgerung: die Idee einer begründungsfreien Kritik	9
B Die konstruktivistische Kritik an den Grundideen des Kritischen Rationalismus	13
C Grundideen des Konstruktivismus	15
I Die pragmatischen Ausgangspunkte und die grundlegende Struktur des Konstruktivismus	15
II Transsubjektivität und die qualifizierte Übereinstimmung	16
III Die konkreten Methoden der Begründung in der konstruktivistischen Konzeption	22
D Gegenüberstellung der Grundideen des Kritischen Rationalismus und des Konstruktivismus	26
I Die Aporie im konstruktivistischen Wahrheitsmodell	26

II Der verschleierte Realismus im Konstruktivismus . . . . .	28
III Die Problematik des Sprachzirkels . . . . .	30
IV Methodische Sicherheit durch eine qualifizierte Übereinstimmung? . . . . .	32
V Konstruktivismus und die Begründung im engeren Sinne . . . . .	36

## 2. Kapitel:

Kontroverse Auffassungen zur Erklärung kultureller Sachverhalte unter besonderer Berücksichtigung menschlichen Handelns . . . . .	43
A Die Problemstellung: Methodenmonismus oder Methodendualismus . . . . .	43
I Naturalismus oder Kulturalismus? . . . . .	43
II Handeln als Gegenstand der Kulturwissenschaften . . . . .	46
III Die Kennzeichnung des Problembereichs und die Notwendigkeit einer eigenständigen kulturwissenschaftlichen Methode . . . . .	48
B Elemente eines naturwissenschaftlichen Erkenntnisprogramms – der Gegenstand konstruktivistischer Kritik . . . . .	49
I Formale Grundideen eines naturwissenschaftlichen Erkenntnisprogramms . . . . .	50
1. Streben nach theoretischer Erkenntnis . . . . .	50
1.1 Die Suche nach tieferliegenden strukturellen Invarianzen und deren Erfassung in nomologischen Hypothesen . . . . .	50
1.1.1 Kennzeichen nomologischer Hypothesen . . . . .	52
1.1.2 Arten nomologischer Hypothesen . . . . .	54
1.2 Theoretische Gebäude: Theorien und Erkenntnisprogramme . . . . .	54
2. Theoretische Erkenntnisse und das Problem der Erklärung . . . . .	56
3. Theorien und Modelle . . . . .	58
4. Reine und angewandte Wissenschaft . . . . .	61
II Materiale Grundideen im Rahmen eines naturwissenschaftlichen Erkenntnisprogramms . . . . .	63
1. Zielorientiertes Tun als Problem der Verhaltenswissenschaften . . . . .	63

2. Elemente ausgewählter verhaltenswissenschaftlicher Theorien . . . . .	68
2.1 Die Theorie leistungsmotivierten Verhaltens . . . . .	68
2.1.1 Die Grundannahmen der Leistungsmotivationstheorie von ATKINSON . . . . .	68
2.1.2 Das Streben nach Erfolg . . . . .	69
2.1.3 Das Motiv einer Vermeidung von Mißerfolg . . . . .	70
2.1.4 Schlußfolgerungen aus der Leistungsmotivationstheorie und deren Bedeutung für die Erklärung . . . . .	72
2.2 Die Berücksichtigung kognitiver Faktoren des Verhaltens . . . . .	73
2.2.1 Die ‚kognitive Wende‘ in den Verhaltenswissenschaften . . . . .	73
2.2.2 Die Attributionstheorie als Beispiel für eine ‚kognitive‘ Theorie . . . . .	76
2.2.2.1 Grundannahmen der Attributionstheorie . . . . .	77
2.2.2.2 Determinanten für das Zustandekommen von Attributionen . . . . .	78
2.2.2.3 Der Einfluß unterschiedlicher Attributionen auf das Verhalten . . . . .	78
3. Verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse und die subsumtionstheoretische Erklärung des Verhaltens . . . . .	80
4. Verhaltenswissenschaftliche Erklärungen als intentionale Erklärung . . . . .	84
4.1 Möglichkeiten und Probleme von Intenzionszuschreibungen . . . . .	84
4.2 Ansätze zur methodischen Feststellung von Intentionen in der verhaltenstheoretischen Forschung . . . . .	90
5. Ökonomie und Verhaltenstheorien . . . . .	94
5.1 Verhaltenstheoretische Orientierung in den Wirtschaftswissenschaften . . . . .	94
5.2 Wirtschaftswissenschaften als angewandte Wissenschaften . . . . .	98
 C Die konstruktivistische Kritik an der programmatischen Konzeption des Kritischen Rationalismus . . . . .	 104
I Naturgesetze und die Veränderbarkeit kultureller Sachverhalte – das konstruktivistische Gestaltbarkeitsargument . . . . .	105
1. Darstellung des Gestaltbarkeitsargumentes . . . . .	105
2. Das Gestaltbarkeitsargument und der methodologische Individualismus . . . . .	107
3. Beurteilung des konstruktivistischen Gestaltbarkeitsargumentes – die Gestaltbarkeit der Wirklichkeit und die Gesetzesidee . . . . .	108
II Naturgesetze und die Relativität kultureller Erscheinungen – das Relativitätsargument . . . . .	111
1. Darstellung des Relativitätsargumentes . . . . .	111

2. Beurteilung des konstruktivistischen Relativitätsargumentes . . . . .	113
2.1 Die Relativität von natürlichen und kulturellen Erscheinungen . . . . .	113
2.2 Gesetze und begrenzte Invarianzen . . . . .	114
2.3 Die Vereinbarkeit der Relativität von Erscheinungen mit der Gesetzesidee . . . . .	115
III Das konstruktivistische Deutungsargument . . . . .	119
1. Darstellung des konstruktivistischen Deutungsargumentes . . . . .	119
2. Beurteilung des konstruktivistischen Deutungsargumentes . . . . .	121
2.1 Falsche Annahmen über die Verwendung von Ausdrücken im konstruktivistischen Deutungsargument . . . . .	121
2.2 Methodologische Fehleinschätzungen im konstruktivistischen Deutungsargument . . . . .	123
2.3 Konstruktivistische Fehleinschätzung im Hinblick auf die verhaltenswissenschaftliche Forschung . . . . .	124
IV Das Logische-Verknüpfungs-Argument . . . . .	125
1. Darstellung des Logischen-Verknüpfungs-Argumentes . . . . .	125
2. Beurteilung des Logischen-Verknüpfungs-Argumentes . . . . .	127
3. Der praktische Schluß als Alternative zur subsumtionstheoretischen Erklärung . . . . .	129
3.1 Der praktische Schluß bei VON WRIGHT . . . . .	129
3.2 TUOMELAS verbesserte Fassung des praktischen Schlusses . . . . .	132
3.2.1 TUOMELAS erster Schritt zu einer verbesserten Fassung des praktischen Schlusses . . . . .	132
3.2.2 TUOMELAS zweiter Schritt zu einer verbesserten Fassung des praktischen Schlusses – die empirische Lösung . . . . .	134
D Das konstruktivistische Erklärungs- und Überprüfungsprogramm . . . . .	137
I Das konstruktivistische Erklärungsschema . . . . .	138
1. Erklären als Rekonstruktion von drei Begründungsschritten . . . . .	138
2. Zweckrationalität als methodisches Prinzip – die kulturalistische Pointe des Konstruktivismus . . . . .	140
II Das konstruktivistische Überprüfungsprogramm . . . . .	143
1. Das Ziel der konstruktivistischen Überprüfung . . . . .	143
2. Überprüfung als Zusammenspiel von empirischer Reduktion und genetischer Argumentation . . . . .	144

3. Strukturelle Besonderheiten der konstruktivistischen Überprüfung . . . . .	153
III Zweckrationalität als methodisches Prinzip – eine Rettung der kulturalistischen Position? . . . . .	156
1. Die kulturalistische Position nach TUOMELAS verbesserter Fassung des praktischen Schlusses . . . . .	156
2. Das konstruktivistische Zirkelargument . . . . .	159
3. Das konstruktivistische Relevanzargument . . . . .	161
3.1 Darstellung der SCHWEMMERSchen Relevanzargumentation . .	161
3.2 Beurteilung der SCHWEMMERSchen Relevanzargumentation . .	164
3.2.1 Das Argument des doppelten Maßstabes . . . . .	164
3.2.2 Methodische Prinzipien und empirische Annahmen . . . . .	166
4. Die konstruktivistische Lösung des Zirkelproblems im Rahmen des deutungssprachlichen Teils der Überprüfung . . . . .	170
IV Kritische Analyse der konstruktivistischen Vorschläge zur empirischen Reduktion . . . . .	175
1. Empirische Reduktion und die Schaffung einer empirischen Basis der Begründung . . . . .	175
2. Die Beobachtungskorrelate in der empirischen Reduktion . . . . .	176
2.1 Beobachtungskorrelate für Handlungen . . . . .	176
2.2 Beobachtungskorrelate für Zwecke . . . . .	178
2.2.1 Handlungswirkungen als grundlegendes Beobachtungskorrelat für Zwecke . . . . .	178
2.2.2 Die Beziehungen zwischen Zwecken und den konstruktivistischen Beobachtungskorrelaten . . . . .	178
2.2.3 Die impliziten theoretischen Annahmen der empirischen Basis von Zweckbehauptungen . . . . .	184
2.3 Beobachtungskorrelate für Meinungen der Handelnden über die Erreichung der Zwecke . . . . .	186
2.3.1 Öffentlich verbreitete Meinungen als Beobachtungskorrelate für die vom Handelnden vertretenen Meinungen . . . . .	186
2.3.2 Die Beziehung von öffentlich verbreiteten und vertretenen Meinungen . . . . .	187
2.3.3 Die impliziten theoretischen Annahmen der empirischen Basis für Meinungsbehauptungen . . . . .	190
Schlußbetrachtung . . . . .	191
Literaturverzeichnis . . . . .	198
Personenregister . . . . .	209